

Bericht zum Pokalspielbetrieb der Saison 2010/2011

In der abgelaufenen Saison hatte ich als Pokalspielleiter mehr Arbeit und Ärger als mir lieb war.

Was mir sehr missfallen hat, waren die „Anzeigen“ von einigen – unbeteiligten – Personen, die mich auf Fehlauftstellungen bei Mannschaften aufmerksam machten.

Ich finde es mehr als bedenklich und vor allem äußerst unsportlich, wenn wir uns gegenseitig anschwärzen.

Wenn ein – an dem jeweiligen Spiel – beteiligter Sportler den Staffelleiter auf eine Falschauftstellung aufmerksam macht, ist dies in meinen Augen durchaus berechtigt.

Aber wenn jemand externes, ggf. sogar ein ehemaliger Spieler eines der beteiligten Vereine, hier aktiv wird, so hat dies in meinen Augen nicht mehr mit sportlicher Fairness zu tun.

Wenn dies dann auch – wie in einem weiteren Fall – noch anonym vorgenommen wird, dann verliere ich jegliches Verständnis hierfür.

Ich appelliere daher an alle Sportler, zukünftig derartige „Anzeigen“ – auch im normalen Punktspielbetrieb zu unterlassen.

Die zuständigen Staffelleiter – zu denen auch der Pokalspielleiter zählt – sehen zudem diese Regelverstöße und ahnden diese mit dem nötigen Fingerspitzengefühl.

Leider muss ich auch die Vereine bzw. Mannschaften, aber auch einige Offizielle des TTVR bzw. der Region, ein wenig rügen.

Jeweils rechtzeitig vor dem letzten Termin der jeweiligen Runde, in der Regel mindestens 6 Wochen vorher, wurden alle Vereine per E-Mail informiert, dass die neue Runde ausgelost wurde und online einsehbar ist.

Damit einhergehend erfolgte die Aufforderung, Termine innerhalb (meist) 14 Tage untereinander festzulegen und mir mitzuteilen, damit ich diese in Click-TT eingeben kann.

Die wenigsten Spiele wurden zeitnah vereinbart und mir bekanntgegeben. Viele Spiele wurden erst kurz vor dem letzten Termin untereinander terminiert, die meisten Spiele wurde mir nicht bekanntgegeben.

Vor allem jedoch hat mich negativ überrascht, wie wenig die Informationen zum Pokalspielbetrieb und vor allem die Termine der Endrunde – welche seit Ende August 2010 immer wieder bekanntgegeben wurden - von den Vereinen gelesen und berücksichtigt wurden.

Ich hatte zahlreiche Reaktionen in der Woche zwischen Viertelfinale und Endrunde, die „überrascht“ waren, dass die Endrunde schon jetzt und so früh stattfindet.

Aber auch seitens der Offiziellen wird der Termin nur bedingt beachtet. So wurde das Spiel des TTC Kirn 2 gegen TuS Waldböckelheim 2 auf diesen Termin verlegt und somit dem TTC Kirn die Möglichkeit an der Teilnahme genommen. Hier wird seit Jahren immer wieder davon gesprochen, dass solche Terminüberschneidungen vermieden werden sollen, aber es werden immer wieder Spiele auf feststehende Termine gelegt.

Auch ein Jugendspiel (TuS Waldböckelheim 2 – TV Windesheim 2) wurde auf den Termin der Pokalendrunde gelegt, hier wurde sich alle Beteiligte jedoch schnell über eine Verlegung des Punktspiels einig und somit wurde dem TV Windesheim die Teilnahme an

der Endrunde ermöglicht.

Dennoch, mit solchen Entscheidungen und Nichtbeachten von bekannten Terminen, unter denen letztlich die Sportler und die Vereine leiden, nimmt unser Sport in meinen Augen großen Schaden.

Wie soll der TT-Sport in der Öffentlichkeit ernst genommen werden, wenn wir uns selbst und unsere eigenen Regeln und Termine nicht ernst nehmen?

Im November und Dezember haben wir zahlreiche Ausfälle durch die starken Schneefälle und durch Glatteis verzeichnen müssen. Auch hier appelliere ich an alle Beteiligten, zukünftig die Spiele der 2. Runde frühzeitig, d.h. im Oktober oder bis Mitte November auszutragen, damit wir nicht wieder in solche Terminnöte kommen. Der vorgegebene letzte Termin sollte – vor allem – im Winter nicht unbedingt ausgereizt werden, da im Dezember durchaus mit Schnee und Eis zu rechnen ist.

Die Pokalrunde verlief ohne große Probleme, leider konnten einige Mannschaften jedoch nicht antreten.

Während die meisten Vereine jedoch ihre Teams rechtzeitig und aus meist nachvollziehbaren Gründen abgemeldet haben, trat der FSV Reborn bei den Einsteigern ohne vorherige Abmeldung nicht an.

Es stellte sich heraus, dass hier die Vereinsinterne Kommunikation nicht funktionierte und der betroffene Jugendbetreuer wohl nicht die Einladung zur Endrunde erhielt.

Auch hier appelliere ich an alle Vereine, dafür Sorge zu tragen, dass eine funktionierende interne Kommunikation sowie eine korrekte offizielle Vereinsadresse bestehen.

Entgegen meiner Ankündigung vom letzten Regionstag habe ich keine Ordnungsgebühren verhängt. Mir ist es wichtiger, dass die Spiele ordnungsgemäß stattgefunden haben.

Wenn dann ein Spiel ausgefallen ist und die beteiligten Stellen hiervon unterrichtet waren, habe ich es nicht eingesehen, noch eine Geldstrafe auszusprechen.

Für die kommende Saison schlage ich dem Jugendregionstag folgende Änderungen vor:

Der Jugendpokal wird auf vier Leistungsklassen ausgeweitet.

Variante 1:

Jugend A – Verbands- und Bezirksliga (5 Mannschaften - 1 Runde plus Endrunde)

Jugend B – Regions- und Kreisliga (24 Mannschaften - 3 Runden plus Endrunde)

Jugend C – Kreisklassen (18 Mannschaften - 3 Runden plus Endrunde)

Jugend D – Einsteiger (18 Mannschaften, jedoch nur 7 im Pokal gemeldet – 3 Runden plus Endrunde)

Variante 2:

Jugend A – Verbands-, Bezirks- und Regionsliga (14 Mannschaften – 2 Runden plus Endrunde)

Jugend B – Kreisliga (15 Mannschaften - 2 Runden plus Endrunde)

Jugend C – Kreisklassen (18 Mannschaften - 3 Runden plus Endrunde)

Jugend D – Einsteiger (18 Mannschaften, jedoch nur 7 im Pokal gemeldet – 3 Runden plus Endrunde)

Gemessen an den Mannschaftszahlen der abgelaufenen Saison sollte es möglich sein, diese Wettbewerbe in Zeitraum Januar bis Ende März in drei Runden auszutragen.

Somit kann auf Veränderungen durch Aufstieg und Zurückziehen von Mannschaften zwischen der Herbstrunde und der Frühjahrsrunde reagiert werden.

Zuletzt möchte ich mitteilen, dass ich in der kommenden Spielzeit nicht für eine offizielle Tätigkeit in der Region zur Verfügung stehen kann.

Da ich beruflich ein Jahr mit hohen Anforderungen und einer entsprechenden Prüfungsphase vor mir stehen habe, kann ich 2011/2012 kein Amt ausüben.

Daher wird der Pokalwettbewerb zukünftig von einem anderen Sportkameraden geführt werden.

Die Umstellung auf Click-TT, die Etablierung der Endrunde sowie die entsprechenden Rahmenbedingungen sollten dem neuen Pokalspielleiter ein einfaches Arbeiten ermöglichen.

Mein Dank gilt daher abschließend allen Mannschaftsführern, Vereins-, Regions- und Verbandsfunktionsträgern, die mich in meiner Arbeit in den letzten zwei Jahren unterstützt haben.

Mit sportlichem Gruß

Frank Mittnacht

Pokalspielleiter